

Ad hoc-Mitteilung

(nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014,
veröffentlicht am 2. März 2020 um 19:43 Uhr)

DEUTZ erwartet in 2020 rückläufige Geschäftsentwicklung

DEUTZ hat im abgelaufenen Geschäftsjahr nach vorläufigen Geschäftszahlen einen Umsatz von 1.840,8 Mio. € und eine EBIT-Rendite vor Sondereffekten von 4,3 % erzielt. Mit Blick auf das Jahr 2020 geht DEUTZ von einer rückläufigen Geschäftsentwicklung aus. Dabei erwartet das Unternehmen einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreswert im niedrig zweistelligen Prozentbereich. Bei der EBIT-Rendite vor Sondereffekten wird von einem Rückgang im Vergleich zum Vorjahreswert im mittleren zweistelligen Prozentbereich ausgegangen. Ursächlich dafür ist insbesondere der konjunkturell bedingte Rückgang in wichtigen Abnehmerbranchen, der zu einem niedrigen Niveau des Auftragsbestands zum Jahresende 2019 führte und weiter anhält. Darüber hinaus wird das DEUTZ-Motorengeschäft im laufenden Geschäftsjahr durch den kundenseitigen Abverkauf von Vorbaumotoren belastet. Hinzu kommen insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2020 Ergebnisbelastungen durch den Aufbau von Zweitlieferanten. Durch den Ausbruch des Coronavirus kann DEUTZ darüber hinaus Auswirkungen auf sein Geschäft und seine Lieferkette nicht länger ausschließen.

Die vollständige Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2019 erfolgt am 18. März 2020.

Kontakt

DEUTZ AG / Leslie Isabelle Iltgen / Senior Vice President Communications & Investor Relations

Tel.: +49 (0)221 822-3600 / E-Mail: Leslie.Iltgen@deutz.com

Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.